

November 2025

Energiewende in Europa – das sind wir

Industriepolitik, Energiesicherheit und Klimaschutz zusammenführen. Das ist ein Kern europäischer Wettbewerbspolitik. Unsere Branchen können entscheidend dazu beitragen, klimaneutrale Wärmetechnologien zu unterstützen und die Wärmewende zu einem Jobmotor für die EU zu machen. Wir haben in kürzester Zeit Milliarden in Produktion, R&D, Upskilling und nachhaltige Energieversorgung investiert - wir sind bereit.

Die Weiterentwicklung von Förderinstrumenten sollte konsequent die Umsetzung der Ziele des EU-Programms NZIA (Net-Zero Industry Act) unterstützen und damit die Wettbewerbsfähigkeit der Industriestandorte Deutschland und der EU entschlossen stärken. Öffentliche Mittel aus CO₂-Bepreisung und Steuereinnahmen, die Energiewende mitfinanzieren, sollten genutzt werden, um Wertschöpfung und Arbeitsplätze in Deutschland und der EU zu fördern. Dies ist kein Protektionismus, sondern gesunder Menschenverstand.

Dafür brauchen wir ausgewogene, wirkungsvolle Kriterien „Made in EU“ auf Basis des NZIA. Wir rufen die Bundesregierung dazu auf, dies im Fall einer Anpassung der Heizungsförderung zu berücksichtigen.

Konkret schlagen wir vor:

- Verlässliche und klare Förderbedingungen für private Haushalte bis zumindest 2028 zu erhalten, um Verbraucherinvestitionen in zukunftsfähige, effiziente Heizungen zu erleichtern.
- Planungssicherheit für Handwerk und Industrie zu schaffen, damit der Absatz von Wärmepumpen schrittweise auf das Niveau des langjährigen Durchschnitts von Gaskesseln steigen kann – und dadurch für die Technologie notwendige Skaleneffekte realisiert und Kosten gesenkt werden können.
- Fördermittel gezielt und konsequent einzusetzen, um Wertschöpfung aus EU-Fertigung zu unterstützen – dies stärkt nachhaltig Arbeitsplätze vor Ort.

Darüber hinaus sind verlässliche nationale und europäische Gebäudegesetzgebung im Einklang mit den Klimazielen sowie ein attraktiver Strompreis zentral. Wir müssen uns darauf verlassen können, dass der ETS 2 spätestens am 1. Januar 2028 startet, damit mittelfristig die CO₂-Bepreisung wirken kann und eine Degression in der Förderung ermöglicht wird.

Mit diesen Rahmenbedingungen können wir das europäische Marktpotential ausschöpfen und durch die Marktgröße ausreichende Finanzmittel für weitere Investitionen in Zukunftstechnologien generieren.

Energiewende in Europa, das sind wir. Lassen Sie uns diese Jahrhundertchance gemeinsam nutzen und im Brückenschlag zwischen Politik, Industrie und Bürgern eine Förderlandschaft gestalten, welche die Energiewende in Europa für Europa möglich macht.

Ihre Allianz „Energiewende in Europa für Europa“

